Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 1 (1906-1907)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Religiös-soziale Zusammenkunft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in diesen kultischen Dingen hat nach unserer Ansicht der Protestantismus eine höhere Stufe der Wahrheit erreicht, von der wir nicht ohne schweren Schaden wieder herabsteigen könnten. Er entspricht ungleich besser dem, was die Propheten und Jesus unter Gottesdienst verstanden haben. Aesthetisch-kultischer Genuß ist nicht Religion im Sinne Jesu; die Kirche ist kein „Gotteshaus"; eine Tat des wirklichen Glaubens ist mehr wert als hundert „Weihestunden" in der Kirchendämmerung. Unser Gotteshaus ist größer geworden; wir wollen uns darin einzurichten, darin Gott zu finden und in ihm zu ruhen suchen. L. R.

Religiös-soziale Zusammenkunft.

Die Unterzeichneten hatten sich im Herbst des letzten Jahres zu einer mehrtägigen pädagogisch-sozialen Konferenz zusammengefunden. Angeregt durch das treffliche Gelingen dieses Versuches und von der Ueberzeugung geleitet, damit einem bei vielen vorhandenen Sehnen entgegenzukommen, beschlossen sie, ihn auf breiterer Grundlage und mit etwas verändertem Zwecke zu wiederholen. Sie erlauben sich daher, Männer und Frauen aller Volkskreise, die von der Notwendigkeit einer sozialen Umgestaltung überzeugt und zugleich genötigt sind, diese Aufgabe mit ihrem religiösen Denken in Verbindung zu setzen, zu einer Zusammenkunft einzuladen, die am **17. und 18. April 1907** im „Künstlergütli" beim Polytechnikum in Zürich stattfinden soll. Es ist dafür folgendes Programm festgestellt worden:

1. Mittwoch, den 17. April, nachmittags 2 Uhr: Besprechung über „Sozialismus und Religion", eingeleitet durch Herrn Pfarrer J. J. Graf in Herrliberg.
2. Mittwoch, den 17. April, abends 8 Uhr: Besprechung über „Sozialismus und Pfarrer", eingeleitet durch Herrn Pfarrer E. Tischhauser in Seewis.
   Gemeinsames Abendessen à Fr. 1. 20.
3. Donnerstag, den 18. April, vormittags 8 Uhr: Besprechnng über „Arbeiter und Pfarrer", eingeleitet durch Herrn Pfarrer A. Reichen in Winterthur.
   Gemeinsames Mittagessen à Fr. 1. 50.

Anmeldungen für Freiquartier sind bis zum 13. April an Herrn Pfarrer Dr. O. Pfister in Zürich zu richten.

Es handelt sich um eine klärende und stärkende Aussprache unter Gesinnungsgenossen, doch ist so wenig eine Festlegung auf ein spezielles soziales Bekenntnis beabsichtigt, als, wie schon die Namen der ersten Votanten und der Unterzeichneten beweisen mögen, auf theologische Richtung und kirchliche Parteizugehörigkeit Rücksicht genommen werden soll.

In der Hoffnung, daß von diesen Stunden gemeinsamen Suchens ein Anstoß zur religiösen und sozialen Vertiefung und Vorwärtsbewegung ausgehen möge, zeichnen

Achtungsvoll

H. Bader, Degersheim.
L. Köhler, Aeugst a./A.
H. Kutter, Zürich.
R. Liechtenhan, Buch a./J.
O. Pfister, Zürich.
L. Ragaz, Basel.
L. Stückelberger, Oberhelfenswil.
E. Tischhauser, Seewis i./P.

Redaktion: **B. Hartmann,** Pfarrer in Chur; Liz. **R. Liechtenhan,** Pfarrer in Buch (Kt. Zürich); **L. Ragaz,** Pfarrer in Basel. — Manuskripte sind an Herrn **Liechtenhan** zu senden. — Druck von **R. G. Zbinden** in Basel.